



Schweiz.
ganz natürlich.

Enjoy Switzerland.

Erfolgreiche Produktentwicklung im Schweizer Tourismus.

www.stnet.ch/enjoy



Inhalt.

Frank Miller

Welcome and enjoy Switzerland.

4

Produktentwicklung

Ein gutes Produkt ist das beste Marketing.

6

Kernkompetenzen

Märkte, Marketing und Methoden.

8

Das Programm

Mit Enjoy Switzerland zum Erfolg.

12

Spielregeln

Klarer Leistungsumfang für Projekte.

14



Wohlfühlen

in Weggis Vitznau Rigi.

7



Solarskilift

in Tenna.

9



AlpKultur®

in Lenk-Simmental.

10



Suonen

in Nendaz.

13



Alpkäse

in Gstaad.

15

Grüezi.



Das Muster im Tourismus ist, dass es keines mehr gibt. Der Feriengast ist hybrid. Mal reist er luxuriös, dann wieder rustikal. Mal macht er drei Wochen Ferien, ein andermal bleibt er nur einige Tage. Ob kurz oder lang: Unbestritten ist, dass jeder Feriengast Wert auf Qualität legt. Wie und wo er auch unterwegs ist, das Produkt muss ihn beeindrucken, muss ihm ein Erlebnis bieten. Nur Destinationen, die gute und einzigartige Produkte ins Schaufenster stellen können, werden beim Gast punkten. Genau hier kommt die Produktentwicklung ins Spiel. Gemeinsam gelingt es uns, tolle Projekte auf die Beine zu stellen, vielleicht sogar welche mit internationaler Ausstrahlung, sogenannte Leuchtturmprojekte, die Gäste aus aller Welt anziehen. Nutzen Sie die Erfahrung unseres Teams von Enjoy Switzerland – nehmen Sie unser Markt- und Marketing-Know-how für sich in Anspruch.

Wir freuen uns, Sie bei der Entwicklung Ihres Produkts mit Rat und Tat zu unterstützen.

Jürg Schmid

Direktor Schweiz Tourismus

Welcome Frank Miller. And enjoy Switzerland

Kennen Sie Frank Miller? Nein? Macht nichts, denn Frank könnte auch Klaus sein. Oder Jacques. Oder Luca. Er steht für einen von zigtausend Touristen, die unser Land Jahr für Jahr besuchen und etwas Einzigartiges erleben möchten. Enjoy Switzerland unternimmt alles, um Frank Miller zu begeistern. Als Geschäftsmann aus San Francisco verbindet er das Nützliche mit dem Angenehmen. Er kommt geschäftlich in die Schweiz und nimmt seine Familie mit. Während er in Zürich seine Geschäfte tätigt, geniesst sie bereits die Schweizer Berge.

Denkwürdige E-Bike-Tour

Nachdem sich Frank am Bahnhof von seiner Familie verabschiedet hat, fährt er mit dem Tram zum Hotel. Weil sein Businessmeeting erst am nächsten Tag stattfindet, mietet er – guter Tipp vom Concierge – am Nachmittag ein E-Bike. Er möchte die Denkmal-Route abfahren, die ihm die City-App vorgeschlägt. Verlockend sind auch die Architektur-, die Geschichts-, die Botanik- oder die «Lädeli»-Route mit den Spezialgeschäften. Doch Frank hat nun mal ein Faible für Denkmäler. Die Biketour macht viel Spass. Die App zeigt ihm den Weg und vermittelt spannende Informationen über die Denkmäler. Den Abend verbringt Frank übrigens im Keller – im «Ethno-Keller»: Geboten wird Freejazz mit Jodeln, Alphorn und Hackbrett mit rhythmischem Beatboxing – what a great show!



Familie in der Fonduepfanne

Zwei Tage später trifft Frank auf seine Familie und kann die prächtigen Berge aus der Nähe geniessen. Als umweltbewusste Familie haben sich die Millers für ein Low-Tech-Hotel mit Öko-Label entschieden – eine Pause von Mobile oder Tablet ist angesagt. Und falls doch mal Internet gefragt ist, dank Gratis-WLAN im Dorf ist das kein Problem. Die Familie fühlt sich schon wie zuhause und die freundliche Frau an der Rezeption heisst nun auch Frank willkommen – in bestem Englisch, was er sehr zu schätzen weiss. Für heute ist ein besonderes Erlebnis geplant: der Fondueweg. Bevor es losgeht, mieten die Millers, die nur mit dem Nötigsten reisen, im Dorf noch bequeme Outdoor-Jacken. Später, in der Molkerei, erhalten sie einen Rucksack mit allen Fondue-Utensilien und einer genauen Beschreibung, wie man Fondue macht. Der Fondueweg ist auch auf der Spezialkarte mit Ruhe- und Erlebniszonen eingezeichnet und die Millers können es kaum erwarten, in der «Fonduepfanne» – so hat man es ihnen versprochen – Platz zu nehmen und mit dem Rühren zu beginnen.

Gemütlicher Abend bei Locals

Der Fondueplausch in der Berglandschaft war ein Erfolg und hat das Interesse der Millers für Schweizer Bräuche erst richtig geweckt. Der Vorschlag der Rezeptionistin, einen Abend mit Nachtessen bei einer einheimischen Familie zu geniessen, stösst darum auf offene Ohren – auch weil er im Hotelpreis inbegriffen ist. Die Familie wird von den Bergbauern mit viel Wärme und Herzlichkeit empfangen und ins Haus geführt. Millers haben das Gefühl, ein Museum zu

betreten: antike Bauernmöbel, Geräte und alte Bilder, wo man hinschaut. Die Millers fühlen sich fast wie im vorletzten Jahrhundert. Nach einem feinen Nachtessen aus selbst gemachten oder lokalen Zutaten werden die Eltern in der gemütlichen Stube ins Jassen eingeführt. Das Kartenspiel ist schon etwas komplizierter, als es aussieht, findet Frank. Auch wenn er beim Spiel verliert, in den Schweizerferien der Millers gibt es nur Gewinner. Keine Frage, dass es ein Comeback geben muss – möglichst bald.



Produktentwicklung. Ein gutes Produkt ist das beste Marketing

Der Blick in andere Branchen zeigt, dass die permanente Weiterentwicklung des Produkts der Schlüssel zum Erfolg ist. Auch im Tourismus gilt: Ein gutes Produkt ist das beste Marketing. Das wichtigste Ziel des Schweizer Tourismus ist, das Ferienerlebnis konsequent auf den Gast auszurichten. Und das auf Schweizer Topniveau.

Im Mittelpunkt steht der Gast

Für eine Destination bedeutet dies, dass sie gezielt auf die Bedürfnisse der Feriengäste eingeht und diese in der Produktgestaltung entsprechend berücksichtigt. Interkulturelle Kompetenz, Erlebnisinszenierung, Servicequalität und Gastfreundlichkeit sind nur einige Aspekte, die den Ferienaufenthalt zum besonderen Erlebnis werden lassen.

Der Schlüssel zum Erfolg heisst, sich ein klares Profil zulegen und Differenzierung ausarbeiten. Die Produktentwicklung sollte in jeder Destination zu einem zentralen Thema werden.

Dass die Verzahnung von Produkt und Vermarktung optimal aufeinander abgestimmt sein muss, versteht sich von selbst. Jede Botschaft braucht einen relevanten Inhalt – jede Marketingkampagne braucht ein gutes Produkt.

Willkommen in der Enjoy Community

Enjoy Switzerland hat in über zehn Jahren Erfahrung ein spannendes Netzwerk (Community) aufgebaut, das gerne Einblick in seine Best Practices gewährt:

- Enjoy Switzerland Inspiration Day (jährlicher Networking Event)
- Denkwerkstatt für die Ideenfindung und -entwicklung
- Scouting Trips zu spannenden Tourismusprojekten
- Aktuelle Informationen und Einblicke in den Enjoy Switzerland Thinktank auf www.stnet.ch/enjoy

Gerne laden wir Sie ein, Teil unserer Enjoy Switzerland Community zu werden und vom Netzwerk zu profitieren.



Wohlfühlen in Weggis Vitznau Rigi.



«Mit Enjoy Switzerland konnte Weggis Vitznau Rigi seine Positionierung als Wellness- und Wohlfühl-Destination auch produktseitig ausbauen und stärken.»

Marcel Perren, Direktor Luzern Tourismus AG



Ob in der Badewanne über dem See – für das Foto-shooting in Szene gesetzt – oder beim Plaudern mit einem **oRIGINAL-Guide**, in Weggis steht das Wohl des Gastes ganz oben.

Die Herausforderung.

Mit der Lage zwischen See und Berg, der Nähe zur Stadt Luzern und einer guten Infrastruktur im Bereich der Wellnesshotels liegt eine Positionierung als «Wohlfühl- und Wellnessregion» fast auf der Hand. Doch wie genau soll die Positionierung für den Gast ausserhalb der Wellnesshotels spür- und erlebbar sein?

Das Projekt.

Ein Massnahmenpaket mit passenden Angeboten und Erlebnissen unterstreicht die Positionierung und schält die Qualitäten der Region heraus. Fokussiert wird auf Servicequalität, eine stimmige Umsetzung vor Ort und eine passende Marketingkommunikation.

Das Resultat.

Nach dem Motto «Fit für den Gast» wurden die Akteure vor Ort auf die Bedürfnisse der Gäste getrimmt. Ausgebildete Guides, sogenannte oRIGINALe, geben den Gästen am Berg Auskunft über Flora und Fauna, das Panorama etc. und leben die Freundlichkeit vor Ort. Zusätzlich wurden Erlebnisse geschaffen, welche die Schönheit der Seennähe unterstreichen (Bootsvermietung, Fischerkurse etc.). Neu inszenierte Wohlfühlorte in der Destination wie Picknickplätze oder Ruhemöglichkeiten sorgen dafür, dass der Gast sich «rundum wohlfühlt». Ein neues Kommunikationskonzept schliesslich erlaubt Luzern Tourismus, die Perle am Vierwaldstättersee noch besser zu vermarkten.

Kernkompetenzen. Märkte, Marketing und Methoden

Enjoy Switzerland ist das Kompetenzzentrum für eine innovative Produktgestaltung im Schweizer Tourismus. Es verfügt über viel Erfahrung in internationalen Märkten und im Marketing sowie über einen grossen Schatz an bewährten Methoden für die Planung, Umsetzung und Kommerzialisierung von Produkten. Enjoy Switzerland fördert den Wissensaustausch und macht die Erfahrung von Schweiz Tourismus für die Projektpartner zugänglich.

Philosophie von Enjoy Switzerland

Das Enjoy Switzerland Team nimmt immer die Sichtweise des Gastes ein und richtet alle Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen auf seine Bedürfnisse aus. Ziel ist, dass Gäste wie etwa Frank Miller und Familie in den Genuss einer optimalen Angebots- und Servicequalität kommen.

- Gemeinsam mit den Destinationen werden neue Produkte entwickelt, die über (inter)nationale Ausstrahlung verfügen und zu Leuchtturmprojekten werden können.
- Erfolgreiche Angebote und Produkte müssen marktnah gestaltet sein. Deshalb fliesst das Märkte-Know-how von Schweiz Tourismus in das Projekt ein.
- Ohne professionelle Vermarktung finden neue Produkte nicht die gewünschte Beachtung. Deshalb gilt es, die Marketingkommunikation von Anfang an gezielt zu planen.

- Ein guter Austausch und Networking unter den Projektpartnern wirkt inspirierend. Das Enjoy Switzerland Team kennt die Experten und bringt die richtigen Personen miteinander in Kontakt.
- Das Team investiert viel Herzblut und alle notwendigen Ressourcen in das Projekt und coacht den Projektverantwortlichen vor Ort – in der jeweiligen Landessprache und stets mit demselben Ansprechpartner.



Solarskilift Tenna.



«Mit dem Solarskilift Tenna ist uns ein Leuchtturmprojekt gelungen, das die touristische Entwicklung der Region Safiental nachhaltig prägt und im gesamten Alpenraum Beachtung gefunden hat.»

Felicia Montalta, Projektleiterin Enjoy Safiental



Bergauf fahren mit **Sonnenkraft** ist ein gutes Gefühl und passt bestens zu einer Region, die auf sanften Tourismus setzt.

Die Herausforderung.

Nach 41 Betriebsjahren hatte der alte Skilift in Tenna den letzten Bügel endgültig abgegeben. Liesse sich der ausgediente Skilift auf sinnvolle Art ersetzen?, fragte man sich. Gäbe es eine Lösung, die nicht nur hinsichtlich Funktionalität, Sicherheit und Komfort genügt, sondern auch nachhaltig und ökologisch ist? Daraus entstand eine wahrhaft innovative Idee.

Das Projekt.

Die Antwort lag in einer umwelt-, ressourcen- und klimaschonenden Lösung. Der neue Skilift soll der erste Solarskilift der Welt sein! Mit dieser zukunftsweisenden Innovation profiliert sich Tenna im Safiental als Vorreiter für die Schweiz und das gesamte Alpengebiet.

Das Resultat.

«Klein, aber oho» ist wohl die richtige Bezeichnung für den neuen Solarskilift. Denn er ist gerade mal 450 Meter lang. Er transportiert einerseits Schneesportlerinnen und Schneesportler, andererseits produziert er Solarstrom. Der Skilift hat aber nicht nur einen sinnvollen Doppelnutzen, er sorgte auch für ein enormes Medienecho – weit über die Schweizer Landesgrenzen hinaus. Zudem stärkt er die Positionierung der Region Safiental und prägt deren touristische Entwicklung.

AlpKultur® in Lenk-Simmental.



«Durch das Enjoy Switzerland Projekt entstand bei uns im Simmental die Marke und Positionierung AlpKultur®. Dafür erhielt Lenk-Simmental Tourismus im Jahr 2011 den Milestone. AlpKultur® ist seither der landwirtschaftlich-touristische Grundstein für das Simmental.»

Albert Kruker, Direktor Lenk-Simmental Tourismus



Gross und Klein erfreut sich an den zahlreichen Attraktionen des **AlpKultur® Projekts** in Lenk. Ob Alpgeschichten in der Gondel, Alpmusik bei der Bergstation oder Alpabzug – für gute Unterhaltung ist das ganze Jahr über gesorgt.

Die Herausforderung.

Die Destination Lenk-Simmental sah sich mit dem «klassischen» Problem konfrontiert, unter dem auch viele andere alpine Destinationen leiden: schwache Auslastung im Sommer, keine klare Positionierung.

Das Projekt.

Mit dem Projekt AlpKultur® wurde für die Destination eine klare Positionierung erarbeitet, welche die Basis für eine kohärente Produktentwicklung darstellt. Kern der Positionierung ist, was bereits vorhanden, jedoch für den Gast nur ein Mal im Jahr am Alpkulturfest erlebbar war: die Alpkultur. Sie soll als Thema mutig genutzt werden. In der Folge wurde das Thema intern wie extern klar besetzt. Das heisst, dass sich das Simmental ganz auf dieses Thema ausrichtet (Bottom-up-Prinzip) und dass die Alpkultur für den Gast jederzeit vor Ort erlebbar sein soll. Die Positionierung: In der Region Lenk-Simmental wird die Alpkultur aktiv gelebt und gepflegt. An 365 Tagen im Jahr kann der Gast erleben, was hier seit Jahrhunderten Tradition hat.

Das Resultat.

Mit Bauernmarkt, Kräuterwanderungen, Käsereibesuchen etc. ist der Veranstaltungskalender vor Ort auf das Thema ausgerichtet. Ausserdem wurden passende bestehende Angebote weiterentwickelt (Alpkäse selber herstellen, Schlafen im Stroh etc.). Dazu wurden mit viel Fantasie neue Produkte kreiert: etwa die AlpKultur®-Gondel mit Alpgeschichten, Alpmusik-Veranstaltungen, ein AlpKultur®-Spielplatz, lokale Produkte mit AlpKultur®-Label, eine witzige Inszenierung des Alpblumenwegs und sogar ein AlpKultur®-Klanglift mit Glocken am Skilift.

Das Programm. Mit Enjoy Switzerland zum Erfolg

Ideen für attraktive Projekte und Produkte in Ihrer Destination zu entwickeln, macht Spass und vor allem auch Sinn. Bei Enjoy Switzerland befinden Sie sich in guter Gesellschaft. Enjoy Switzerland coacht Projektpartner, die schon konkrete Ideen und Vorstellungen in der Produktentwicklung haben.

Schritt für Schritt zum Ziel

1. Kontaktaufnahme mit Enjoy Switzerland für ein unverbindliches Erstgespräch oder ein Treffen.
2. Entwickeln Sie eine konkrete Projektidee. Haben Sie verschiedene Ideen, müssen diese aber noch schärfen? Kein Problem. Wir bieten einen kostenlosen Workshop an, um Ihre Vorstellungen auf den Punkt zu bringen.
3. Stellen Sie sicher, dass Ihr Projekt sämtliche Rahmenbedingungen erfüllt. Die Details dazu finden Sie unter www.stnet.ch/enjoy
4. Bewerben Sie sich mit Ihrer konkreten Projektidee. Das Formular dazu finden Sie auf www.stnet.ch/enjoy
5. Das Expertenteam von Schweiz Tourismus prüft Ihren Projektantrag.
6. Schweiz Tourismus reicht den geprüften Antrag an das SECO weiter, um den Programmfinanzierungs-Beitrag für Sie zu beantragen (Neue Regionalpolitik).
7. Zwischen dem Projektpartner und Schweiz Tourismus wird ein Vertrag aufgesetzt und das Projekt wird lanciert.
8. Gemeinsam wird ein konkretes Umsetzungskonzept erstellt. Die verschiedenen Massnahmen werden Schritt für Schritt realisiert.
9. Wurden die Ziele erreicht? Ein Schlussbericht soll darüber Aufschluss geben.

Ist Ihre Projektidee schon so weit?

Dann schicken Sie Ihren Antrag an enjoy@switzerland.com oder kontaktieren Sie uns unter **044 288 13 53**.

Suonen in Nendaz.



«Dank Enjoy Switzerland ist das Erlebnis der Suonen in Nendaz für die Gäste heute viel eindrücklicher als früher. Durch diesen Erfolg setzen wir auch in Zukunft ganz auf die Produktentwicklung.»

Sébastien Epiney, Direktor Nendaz Tourisme



In Nendaz bleiben nicht nur die Suonen in bester Erinnerung. **Fotospots** entlang der Suonen setzen Landschaft und Gäste gekonnt in Szene.

Die Herausforderung.

Rund um das sonnenverwöhnte Nendaz im Wallis führen 100 Kilometer Wanderwege entlang der historischen Wasserkanäle, der sogenannten Suonen. Auf den Wegen erfuhr der Gast jedoch nichts Näheres über Suonen.

Das Projekt.

Ein besonders schöner Rundweg führt in dreieinhalb Stunden von Haute-Nendaz der «Bisse du Milieu» entlang nach Planchouet. Dieser Weg ist wie geschaffen, um das Thema aktiv zu gestalten und für den Gast auf attraktive Art erlebbar zu machen.

Das Resultat.

Der Einstieg in den Wanderweg wurde komplett neu gestaltet und passend zum Thema mit Informationen rund um Suonen und entsprechender Signalisation ausgestattet. Dank spannenden Informationen am Wegrand – zum Beispiel über ein historisches Chalet – wird der ganze Rundweg informativ aufgewertet. Attraktiv inszenierte Fotospots, die verspielt auf das 360-Grad-Panorama hinweisen, und Ruheplattformen für Geniesser entlang des Wanderwegs runden die Massnahmen ab.

Spielregeln. Klarer Leistungsumfang für Projekte

Beim Programm von Enjoy Switzerland können Destinationen, Interessenverbände von mehreren touristischen Leistungsträgern und Organisationen mit touristischem Charakter wie zum Beispiel UNESCO-Stätten, Naturpärke etc. teilnehmen. Für die Durchführung eines Projekts gelten klar definierte Leistungen und Bedingungen.

Wissenswertes zum Projekt

Projektlaufzeit

- Die Projektlaufzeit hängt von der Problemstellung ab.
- Ideal dauert ein Projekt 12–18 Monate.
- Enjoy Switzerland setzt auf eine rasche und wirkungsvolle Umsetzung.

Leistungen der Projektpartner

- Produktentwicklung ist Chefsache. Die Direktoren oder der Geschäftsführer betreuen das Programm.
- Die Destination stellt für das Projekt finanzielle Eigenmittel von mind. CHF 100 000.– zur Verfügung.
- Das Coaching von Schweiz Tourismus kostet CHF 10 000.–.

Leistungen von Schweiz Tourismus

- Während der Laufzeit betreut Schweiz Tourismus den Projektpartner mit einem designierten Projekt-Coach.
- Das Markt- und Marketing-Know-how von Schweiz Tourismus fliesst in das Projekt ein.
- Schweiz Tourismus stellt Projektmanagement-Instrumente und einen «Methoden-Rucksack» aus über zehn Jahren Enjoy Erfahrung zur Verfügung.
- Die Networking-Plattform zum Thema Produktentwicklung leistet wertvolle Dienste.

Leistungen der Regionalpolitik des SECO

- Enjoy Switzerland ist als offizielles Förderprogramm anerkannt und wird durch die Regionalpolitik des SECO unterstützt.
- Das SECO steuert zur Programmfinanzierung einen Betrag von CHF 50 000.– aus dem Fonds für Regionalentwicklung bei.
- Mit diesen Mitteln werden in der Konzeptphase externe Beratungsdienstleistungen am Markt eingekauft.
- Das Geld wird nach Vertragsabschluss zwischen dem Projektpartner und Schweiz Tourismus vom SECO direkt an den Projektpartner überwiesen und ist an das Einhalten eines Kompetenzreglements gekoppelt.



Alpkäse-Genuss in Gstaad.



«Enjoy Switzerland war für uns ein starker Partner, um gemeinsam mit den Leistungsträgern neue touristische Visionen zu entwickeln und sie anschliessend in eine Umsetzung zu überführen.»

Martin Bachofner, Direktor Gstaad Saanenland Tourismus



Mit dem **Alpkäse-mobil** wird der lokal hergestellte Käse ausgezeichnet präsentiert. Zudem kommen sich Einheimische und Gäste näher.



Die Herausforderung.

Gstaad ist vor allem für seine Glamourwelt bekannt. Der Tourismus steht im Spannungsfeld zwischen dem Jetset aus aller Welt und der lokalen Bevölkerung. Denn die lokale Bevölkerung ist die Seele des Dorfes.

Das Projekt.

Das Projekt bringt den Gästen authentische regionale Produkte näher und schliesst damit gekonnt die Kluft zwischen der einheimischen Bevölkerung und den Gästen. Ziel ist, dass jeder Gast im Saanenland in den Genuss des Alpkäses kommt. Die Kunst des Käsemachens wird mit «Gstaader Excellence» zelebriert und sorgt zudem für Genuss auf höchstem Niveau.

Das Resultat.

In ausgewählten Restaurants wird der Alpkäse mit dem Alpkäsemobil direkt am Tisch gebrochen oder gehobelt. Das «Hobel» rückt damit als Teil der lokalen Kultur ins Zentrum der Aufmerksamkeit und fördert den direkten Kontakt zwischen Produzenten, Gastronomen und Gästen. Gstaader Alpkäse wird als erstes Produkt mit dem Qualitätslabel «Gstaad authentique» versehen. Weitere Massnahmen sind das neue Inszenierungskonzept der Bergstation Wispile, das auf den Käsegenuss abgestimmt ist, sowie ein Fonduewanderland, das den Gast an schöne Spots führt, wo ihn ein besonderer Fondueplatz erwartet. Die Ausrüstung (Fondue-Caquelon, Gabeln, Käsemischung, Brot etc.) ist in der Molkerei und diversen Hotels erhältlich.

Ein gutes Produkt ist das beste Marketing.
Enjoy Switzerland unterstützt Sie dabei,
innovative und qualitativ hochstehende
Produkte zu entwickeln. Produkte, die dem
Gast ein unvergessliches Erlebnis in der
Schweiz bieten und die ihn veranlassen,
unser Land erneut zu besuchen.

Enjoy Switzerland wird von der SECO Regionalpolitik unterstützt.
www.stnet.ch/enjoy

